

# Jahresbericht des Präsidenten 2019

Ein Jahresrückblick mit einem Schweizermeistertitel im Radquer zu beginnen, ist eine schöne Geschichte für den VMC Silenen.

Es war der 13. Januar, ein Tag zum Vergessen, wettermässig! Bei misslichen Verhältnissen zeigte Nik Küttel bei der Kat. U17, was in ihm steckt. Er stellt die 2 Dominatoren der Saison mit einem Start-Ziel-Sieg in den Schatten oder treffender, in den Schlamm. Als Belohnung wurde er in das Meister-Trikot eingekleidet. Das schaffte beim VMC Silenen bis anhin nur Markus Zberg, im Jahr 1992. Bei einem kleinen Empfang in der Krone in Attinghausen konnten wir auf den Erfolg von Nik anstossen und dem sympathischen Jungen herzlich gratulieren.

Leider muss ich auch dieses Jahr von weniger schönen Ereignissen berichten. Am 1. Mai verstarb unser Passivmitglied Angela Müller-Theiler. Schmerzlich mussten wir vom Vereinsmitglied Abschied nehmen. Ich bitte die Versammlung zu Ehren der Verstorbenen, sich zu erheben und in einer kurzen Stille zu gedenken.

Die GV der Patensektionen Radsport Altdorf und VMC Erstfeld durften wir auch in diesem Jahr besuchen. Eine Delegation konnte zwei gemütliche Abende geniessen und interessante Gespräche führen. Berichtet wurde von grossen Erfolgen und einigen Neuigkeiten.

Unser Vereinsjahr war noch jung, aber es stand schon ein grösseres Problem an, die Vereins-Homepage war veraltet und man musste mit einem Totalabsturz rechnen. Nicht ganz freiwillig hat sich unser Vize-Präsident dem anstehenden Problem angenommen und in kürzester Zeit die neue Homepage vom VMC Silenen auf dem Clubdesk Portal neu gestaltet und eingerichtet. Schon am 7. Februar wurde sie aufgeschaltet. Bravo Beat, das war beeindruckend, wir bedanken uns bei dir für deinen extra Effort. Mit der Clubdesk Plattform, die wir bereits für alle Korrespondenzen verwenden, haben wir die günstigste und für uns die beste Variante ausgewählt, denn es kostet den Verein keinen zusätzlichen Franken.

Sportlich gesehen ging es weiter mit der Sportlerehrung im Tellspielhaus in Altdorf. Die Fahrer wurden für Ihre sportlichen Erfolge geehrt. Unter den anwesenden Geehrten waren Melanie, Nik und Julian. Ebenfalls wurden Linda und Reto Indergand geehrt, jedoch weilten sie zu diesem Zeitpunkt bereits in der Ferne, Linda an einem Etappen Rennen und Reto in einem Trainingslager.

Noch vor dem SRB Trainingslager standen die ersten Rennen an und es ging schon richtig zur Sache. Man hat das Gefühl, der Winter wird immer kürzer. Die Fahrer hatten aber nichts zu befürchten, sie waren bereit für die neue Saison und die ersten Erfolge wurden heimgefahren. Das Rennfahrerlager, organisiert durch den SRB Uri, fand neu vom Sonntag 28. April bis Freitag 3. Mai, in Finale (I) statt. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten sich die Fahrerinnen und Fahrer optimal auf die bereits angelaufene Saison weiter in Form bringen.

Im Mai, das Jubiläum 100 Jahre SRB Uri. Ein 16-köpfiges OK, unter der Führung von Ruedy Arnold, hat diesen Anlass in zweijähriger Vorarbeit gestaltet. Eine 4er Delegation des VMC Silenen durfte in Seedorf ein abwechslungsreiches Programm geniessen. Am Samstag mit der Sternenfahrt waren 220 Veteranen im Mittelpunkt. Am Sonntag wurden die Vereine und speziell die erfolgreichen Sportler wie auch die Förderer des Kanton Uri geehrt. Moderatoren waren Geni Wipfli und Jimmy Aschwanden. Zu dieser Zeit war auch der EWA Cup schon in vollem Gang. Die 6 Abendrennen in der Zeit von Anfang Mai bis Mitte Juni konnten ohne grössere Zwischenfälle erfolgreich und fast unfallfrei durchgeführt werden, bei meist sehr angenehmen Temperaturen. Am 5. Abend war der VMC Silenen für die Streckensicherung verantwortlich und durfte so auch einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Traditionell an der Auffahrt fand das legendäre 65. Bergrennen Silenen-Amsteg-Bristen statt. Wie immer ein spezieller Event für den VMC Silenen, wo sich das OK 6 Monate vorbereitet und alles Erforderliche organisiert. Das OK macht sich auch immer wieder Gedanken für die Zukunft, so dass wir weiterhin über die Kantonsgrenze wahrgenommen werden. Zum Beispiel mit der neu eingeführten Kategorie E-Bike Challenge. Allen Helfern besten Dank für den grossen Einsatz und das gute Gelingen, spezieller Dank an den OKP Beat Zberg.

Noch im Juni war der Start zu den Titelkämpfen. Mit der Bike SM in Gränichen wurden diese so richtig eröffnet, wo Tresch Patrick in der Kategorie Masters bereits einen Podest-Platz feiern durfte. Anschliessend folgte die EM in Brünn (CZE) und das Highlight der Saison die WM in Kanada. Wo erfreulicher Weise ganz nach Wunsch der Fans, bei der Elite Linda Indergand, Reto Indergand und bei der Kat. U23 Fabio Püntener an den Start gehen durften. Das heisst, sie haben die hohe Hürde der Selektion geschafft, bravo! Alle konnten sich auf spannende Titelkämpfe freuen und miterleben, wie tolle und grossartige Resultate herausgefahren wurden. Details hört ihr nachher vom Sportleiter. Vergessen möchte ich nicht die regionalen Rennen, wie zum Beispiel das Selderboden Race. Bei solchen Rennen erhoffen wir uns doch, dass neue Top Cracks geschmiedet werden. Apropos Top Cracks, solche hatte es auch genügend auf der Zweitagestour, alles weitere vom Tourenleiter.

## Bericht der 2-Tagestour 2019

Am Samstag, 31. August trafen wir uns in Silenen zum Start der 2-Tagestour nach Uznach. Nach einer kleinen Begrüssung und ersten Infos fuhren wir los in Richtung Altdorf. Da das Wetter so schön war, entschied sich Lydia uns kurzerhand mit dem E-Bike zu begleiten. Bei der Motorfahrzeugkontrolle kamen die restlichen Teilnehmer hinzu und wir fuhren gemeinsam auf den Klausenpass. Nach dem verdienten Kaffeehalt auf der Passhöhe ging es die rasante Abfahrt hinunter ins Linthal und von dort dem Radweg entlang weiter Richtung Schwanden. In Schwanden angekommen suchten wir einen passenden Platz für den Mittagshalt. Eine Toilette zu finden ist einfacher, als einen passenden Platz fürs Mittagessen. Nach der Verpflegung mit Sandwich, Kaffee und Kuchen aus dem Auto fuhren wir weiter auf dem Radweg. Da die Radweg-Strecke einige Tücken mit sich brachte, mussten wir ab und zu ein wenig improvisieren. Bei der Ziegelbücke füllten wir unsere Bidons auf, damit die restliche Strecke in Angriff genommen werden konnte. Eine Abkühlung in der Linth wäre doch schön, dachten sich einige Fahrer. Also beschloss man durch Uznach zu fahren und das kühle Nass zu suchen. Nach der erfrischenden Abkühlung bezogen wir unsere Zimmer. Zum Glück hatte es in jedem Zimmer einen Fernseher und so konnte jeder den Auftritt von Linda bei der WM verfolgen. Nach dem Nachtessen verfolgten wir noch gemeinsam Retos WM-Fahrt.

Nach einem reichhaltigen Frühstück nahmen wir den zweiten Tag unter die Räder. Nach einer kleinen Einfahrstrecke erfolgte der Aufstieg auf das Sattellegg. Weil die Wetterbedingungen auf dem Sattellegg nicht sicher waren, beschlossen wir ohne Kaffeehalt weiter Richtung Rothenthurm zu fahren. Ein bisschen durchnässt kamen wir in Rothenthurm an. Dort hiess es trockene Kleider anziehen und das wohlverdiente Mittagessen zu geniessen. Nach dem Essen folgte die Abfahrt Richtung Schwyz und Brunnen. Da aufgrund der Axenstrassen-Sperrung wenig Verkehr Richtung Sisikon herrschte, konnte man eine gemütliche Fahrt geniessen. Einige Fahrer liessen es sich jedoch nicht nehmen, ein Kräfteressen untereinander durchzuführen. In Sisikon fuhren wir per S-Bahn nach Flüelen und von dort mit dem Velo nach Altdorf. Nach einem feinen Glace und einem Kaffee nahmen wir das letzte Teilstück nach Silenen in Angriff.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern der 2-Tagestour und Bernhard Tresch, der wie immer seinen Materialkoffer zur Verfügung bereitgestellt hatte. Ein ganz besonderer Dank geht an die gute Fee Pia Müller, die uns wie gewohnt bestens verpflegt hat.

Ich schliesse den Bericht mit den Worten: Es lebe der Radsport, es lebe der VMC Silenen. Danke.

Marco Müller, Tourenleiter

Die Herbstparty am Kilbi-Wochenende Mitte Oktober, ein gemütlicher Anlass in der Gemeinde Silenen, wo der Vorstand mit seinen treuen Helfern noch einmal in die Hosen steigen musste. Musik, Tanz, Bier und Wurst..., was will man da noch mehr?!

Ende des Vereinsjahres im Monat November fand die DV des SRB Uri in Bürglen statt, heuer zum 100. Mal. Der persönlichen Einladung wurde Folge geleistet.

Nun bin ich am Ende meiner Vereinsreise 2019 angelangt, es war eine intensive und spannende Zeit.

Ich möchte allen herzlich danken, die den VMC Silenen unterstützt haben: Den Helfern bei unseren Vereinsanlässen, meiner Vorstandskollegin und -kollegen, dem OK-Bergrennen, sowie allen Sponsoren und Gönnern.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Allen Sportlern eine unfallfreie Saison und weiterhin viel Erfolg.

Der VMC Präsident schliesst diesen Bericht mit den Worten: Es lebe der Radsport, es lebe der VMC Silenen.

*Sandro Da Mocogno, Präsident Velo-Moto-Club Silenen*